

## Die Neuanlage einer Hecke –

Zum Standort: Es gibt keinen ungeeigneten Standort für eine Hecke. Denn jede Wildhecke ist anders – und jede ist ein multipler Lebensraum.



Foto: Schantl

Ideal:

In der Mitte (Kernbereich ) ca. alle 20 m steht ein fruchttragenden höherer Baum ( diese Bäume werden auch nicht wie der Rest der Hecke auf den Stock gesetzt). Dieser Kernbereich kann **aber auch wegfallen**, wenn die Gefahr der Beschattung angrenzender Grundstücke besteht. Daneben kommt dann die **Mantelzone- die eigentliche Hecke**.

**Ca. 2 m Pflanzabstand**

**Mind. 3 Reihen -  
BLICKDICHT!**

**10 lfm Hecke bei 5 Reihen:  
25 Sträucher**

**Ideal: 8m Breite**

## Welche Pflanzen nehme ich?

### **KERNBEREICH:**

Wildapfel, Wildbirne, Felsenbirne, Hauszwetschken, Vogelkirsche,..Stiel- oder Traubeneiche, Walnuss

### **MANTELZONE**

**(die eigentliche Hecke)**

Pfaffenhütchen ( Pfaffenkapperl)

Haselnuss

Schwarzer und/oder roter Holunder

Liguster

Sanddorn

Traubenkirsche („Elksn“)

Flieder

Hundsrose oder Hagebutte

Hartriegel

Alle Weidenarten (Stecklinge!)

Schneeball

Weißdorn (ein- und zweigriffelig)

Schlehdorn (!)

Kornelkirsche ( Dirndlstrauch)

...

## OHNE LEBENSRAUM KEIN LEBEN

**Wichtig: Möglichst heimische Pflanzen nehmen!**

**Vieles wächst schon im Revier ( Wurzelausläufer,...). Zuerst diese Sträucher holen und dann durch Zukauf ergänzen.**

**Preisgünstiges Pflanzmaterial gibt es z. B. in Forstgärten.**

### **Ein kleines Vorher- Nachher-Szenario:**



Diese Hecke hat keine Kernzone und ist niedrig und dicht ( höher braucht sie auch nicht zu sein – Hauptsache, sie ist dicht!) So hat auch die angrenzende Kulturfläche keine Beschattung. Ein Gewinn für alle Beteiligten!

## OHNE LEBENSRAUM KEIN LEBEN

Optimal wäre noch beidseits ein kleiner Gras/Kräuterstreifen, der **NICHT GEMULCHT** werden darf, sondern einmal spät im Jahr gemäht wird.

Gutes Gelingen!

*Franz Schantl*

